



Abend:

Zeitung.

141.

Dienstag, am 14. Juni 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: K. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Auf die Genesung

J. K. H. der Prinzessin Johann.

Dank dir, o Gott, dessen Vaterhand
Mächtig dem Spruch, der in schwarzen Zeichen,
Drohend, dem Arzt auf der Stirne stand,
Unerfüllt gebot zu verbleichen.

Töne d'rum lauter, mein Jubelsang,
Denn Sie ward ja uns zurückgegeben
Um noch länger als Jahre lang,
Froh mit Ihren Lieben zu leben.

Perlen gleich, die still von mächt'ger Au'
Stiegen zur Sonne, in warmem Regen
Rückkehren — so unsrer Thränen Thau,
Als erhöret Betender Segen.

O du, in dessen allseh'ndem Blick
Beide sich, Blume und Weltall spiegeln,
Laß, wenn Ihr drohend ein Mißgeschick
Naht auf dunkelschattenden Flügeln,

Laß es, gleich Wettern der Frühlingsnacht,
Fern sich entladen in warmen, vollen
Tropfen, verglüh'n seiner Blitze Pracht,
Fernab seine Donner verrollen!

v. Miltitz.